

Berliner Ligen Saison 2019

Regionalliga, 1. und 2. Landesliga

Durchführung

Die Ligen 2019 im Bereich des LV Berlin und Nord-Ost werden als Round Robin durchgeführt, d.h. jedes Team spielt ein Match gegen jedes andere Team der entsprechenden Liga.

Gespielt wird an den folgenden drei Wochenenden:

- 19./20.1.2019
- 23./24.2.2019
- 23./24.3.2019

In der Regionalliga spielen die Teams BC Leipzig I (Hr. Klaus), 1. BC Halle I (Hr. F. Gleichmann), 1. BC Halle II (Hr. Dr. Gleichmann) und BC Dresden (Fr. Rolfmeyer) am 2. Spielwochenende in Leipzig.

In der 1. Landesliga spielen die Teams BC Leipzig II (Hr. Schatz), BC Leipzig III (Hr. Ruge) und BC Jena (Hr. Prof. Dr. Kinne) am 2. Spielwochenende in Leipzig.

Die beteiligten Teams werden hierzu in gesondertem Schreiben näher informiert.

Spielort

Der Berliner Spielort ist das Vereinsheim des VfL Tegel in der Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin.

Öffentliche Verkehrsmittel: Nächste Haltestelle ist die Bustation Hatzfeldallee der Linie 222. Dieser Bus verkehrt auch zu und von der nächstgelegenen U- Bahnstation Alt-Tegel (U6). Ansonsten ist der Spielort mit kurzem Fußweg vom S-Bahnhof Tegel gut zu erreichen.

Die dortige Gastronomie bietet Speisen und Getränke an, daher ist das Mitbringen und Verzehren eigener Speisen und Getränke nicht erlaubt.

Der Boden des Spiegelsaals (Tanzparkett), in dem wir an zwei Tagen spielen werden ist sehr empfindlich und mit besondere Vorsicht zu behandeln. Daher sind Gläser, Flaschen usw. nicht auf dem Boden, sondern nur auf den Tischen oder auf Untersetzern abzustellen.

Spielzeiten

Spielbeginn ist samstags um 12 Uhr sowie sonntags um 11 Uhr.

In der Regionalliga wird mit vorduplizierten Boards gespielt. Daher sind alle Spieler angehalten, sich entsprechend ruhig zu verhalten. Lautstarke Diskussionen können mit Strafpunkten geahndet werden, wenn hierdurch Informationen an einen anderen Tisch gelangen, die einen korrigierten Score erforderlich machen.

In der 1. und 2. Landesliga gibt es, bedingt durch den kurzfristigen Rückzug eines Teams, jeweils eine Aussetzrunde für jedes Team.

Der Turnierleiter kann die Spielzeiten ändern, wenn wichtige Umstände dies erfordern.

Vorgesehene Turnierleiter sind Hr. Dr. Hohmeyer und Hr. Steinberg.

Teamstärke, Nachmeldungen und Aushilfen

In einem Team dürfen während der gesamten Saison bis zu acht Spieler eingesetzt werden. Alle Spieler müssen Mitglied bei dem Verein sein, für den sie antreten.

Nachmeldungen sind während der ganzen Saison möglich. Dabei ist es vollkommen ausreichend, wenn Name und Vorname des nachgemeldeten Spielers aus dem Spielberichtsbogen hervorgehen. Die Teamkapitäne bzw. Sportwarte der betreffenden Vereine sind für die Einhaltung der oben genannten Regelung verantwortlich. Eine Prüfung durch den LV findet erst nach dem letzten Spielwochenende statt. Bei Verstößen werden die betreffenden Kämpfe als verloren gewertet (Anwendung von § 40 TO 2016: Nichtantreten).

Mit Aushilfe ist der Einsatz eines bereits in einem Team eingesetzten Spielers in einem anderem Team seines Vereins in einer anderen (i.A. höheren) Liga gemeint. Dies bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Sportworts und wird nur genehmigt, wenn die Spielstärke des aushelfenden Spielers nicht deutlich über dem Niveau der betreffenden Liga liegt. Die Genehmigung der Aushilfe sollte bereits vor dem jeweiligen Spielwochenende eingeholt werden, da im Fall der Ablehnung das Team ansonsten nicht spielfähig sein könnte. Natürlich ist der erste Satz dieses Abschnitts auch beim Einsatz von Aushilfen anzuwenden.

Konventionskarten und Systembeschreibung

Jedes Paar hat unaufgefordert zwei vollständig ausgefüllte Konventionskarten vorzulegen. Es dürfen die DBV-Minikonventionskarte oder die zweiseitige "Deutsche Konventionskarte" benutzt werden (Siehe TO 2016 Anhang C). Es besteht die Möglichkeit, vor Beginn des ersten Matches eines jeden Spielwochenendes Systembeschreibungen beim Turnierleiter zu hinterlegen, nur dann sind sie als Beweismittel zulässig.

Systemkategorie, zugelassenen Konventionen

Es gilt die Systemkategorie B, d. h. hochkünstliche Systeme sind nicht zugelassen. Bezüglich der verwendeten Konventionen gibt es keine Einschränkungen, es ist also auch die Anwendung von Brown-Sticker-Konventionen gestattet.

Paare, die solche Konventionen verwenden, sollen diese auf der Konventionskarte durch z.B. farbige Markierungen entsprechend hervorheben!

Handybenutzung

Das Benutzen von Handys, Smartphones u. ä. ist während der Spielzeiten nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen (Klingeln, Telefonieren) werden beim ersten Mal mit einer Verwarnung geahndet, im Wiederholungsfall wird automatisch eine Verfahrensstrafe von 1 SP verhängt. Wenn in Notfällen die Erreichbarkeit sichergestellt sein muss, besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, das Handy beim Turnierleiter zu hinterlegen.

Verlassen des Spielsaals / Raucherregelung

Während der Spielzeit besteht in den Spielräumen ein absolutes Rauchverbot. Das Rauchen ist nur außerhalb des Gebäudes erlaubt. Wenn Spieler zum Rauchen den Tisch verlassen, handelt es sich hierbei gemäß einem Beschluss des DBV-Präsidiums um ein unnötiges Verlassen des Tisches und somit um einen Verstoß gegen § 74 TBR. Der Turnierleiter ist berechtigt, bei einem Verstoß Strafen auszusprechen, wenn durch das Verlassen des Tisches der Spielablauf beeinträchtigt wird.

Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Hometeam. Ein Paar des Hometeams sitzt im Open (Tische 1 bis 5) auf N/S, das andere Paar im Closed (Tische 11 bis 15) auf O/W. Das Hometeam darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will. Entscheidet es sich, in der ersten Halbzeit nachzusetzen (d.h. sich erst hinzusetzen, wenn das Gegnerpaar bereits Platz genommen hat), so darf das Gastteam in der zweiten Halbzeit nachsetzen. Entsprechend wird verfahren, wenn das Hometeam in der ersten Halbzeit vorsetzen will, dann muss das Gastteam in der zweiten Halbzeit vorsetzen. Versäumt das Hometeam, dem Gastteam seine Entscheidung bzgl. Vor- oder Nachsetzen mitzuteilen, so wird angenommen, dass es in der ersten Halbzeit vorsetzen möchte.

Diese Regelung macht es durchaus möglich, dass in beiden Halbzeiten die gleichen Paare gegeneinander spielen.

Ergebnismeldung

Der Kapitän des Hometeams ist für das ordnungsgemäße Ausfüllen und unverzügliche Abgeben des Ergebnismeldeformulars verantwortlich. Neben dem Kampfergebnis in IMPs sind hier auch die Namen aller beteiligten Spieler anzugeben. Der Kapitän des Gastteams bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen.

Bitte achten Sie darauf, die Namen wirklich aller beteiligten Spieler einzutragen; in der Vorsaison wurde es manchmal übersehen, die in der 1. Halbzeit eingesetzten Spieler aufzuführen, wenn sich der Kampf über zwei Tage erstreckte. Dadurch können wir unnötige Recherchen bezüglich der Ausstellung von Clubpunkten vermeiden.

Auf- und Abstiegsregelung

Aufstieg:

Das Siegerteam der Regionalliga qualifiziert sich zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga.

Die ersten beiden Teams der 1. Landesliga steigen in die Regionalliga auf.

Die ersten beiden Teams der 2. Landesliga steigen in die 1. Landesliga auf.

Abstieg:

Die beiden letztplatzierten Teams der Regionalliga steigen in die 1. Landesliga ab.

Die beiden letztplatzierten Teams der 1. Landesliga steigen in die 2. Landesliga ab.

In der 2. Landesliga gibt es keinen Abstieg.

Änderungen der Zahl von Absteigern:

Abhängig vom Ausgang der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga und vom Klassenerhalt des Teams aus dem LV Berlin und Nord-Ost in der 3. Bundesliga kann sich die Zahl der Absteiger aus der Regionalliga sowie aus der 1. Landesliga ändern. Es steigt nur jeweils ein Team ab, wenn der Regionalliga-Sieger in die 3. BL aufsteigt und das 3. BL-Team die Klasse hält, oder es steigen drei Teams ab, wenn der Aufstieg nicht geschafft wird und das Team aus der 3. BL absteigt.

Startgeld

Das Startgeld beträgt € 80,- pro Team für die Teams der Berliner Vereine sowie € 40,- pro Team für die Teams der Vereine aus den übrigen Bundesländern. Bitte überweisen Sie das Startgeld vor dem ersten Spielwochenende auf folgendes Konto:

Bridge Landesverband Berlin

IBAN: DE63100900005117984003

BIC: BEVODEBBXXX

oder

Kto.-Nr. 511 798 4003

BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz Liga an (z.B. BC Grunewald II, Liga).

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 A TBR 2007 innerhalb von 30 Minuten nach Ende einer Halbzeit Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 50 €. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 10 € zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz vom Sportgericht des LV Berlin verhandelt. Gegen dessen Entscheidung kann gemäß § 93 C TBR 2007 Berufung beim Sportgericht des DBV eingelegt werden.